

**sag**

Schweizer  
Allianz  
Gentechnikfrei

# Für eine vielfältige Landwirtschaft ohne Gentechnik



# Für eine ökologische, tiergerechte Landwirtschaft ohne Gentechnik

Der Anbau von gentechnisch manipulierten Pflanzen wie Mais, Kartoffeln, Raps oder Soja ist in der Schweiz momentan dank eines Moratoriums verboten. Es gibt aber Bestrebungen, künftig den Anbau von gentechnisch veränderten Pflanzen auch in der Schweiz zuzulassen.

Die Schweizer Allianz Gentechfrei wehrt sich gegen dieses Vorhaben. Gerade in der kleinräumigen Schweiz kann die Freisetzung von genmanipulierten Pflanzen irreversible Folgen haben. Wir fordern eine ökologische Landwirtschaft und gesunde Lebensmittel ohne Gentechnik.



# Eine gentechfreie Landwirtschaft

- birgt keine Risiken, Nebenwirkungen oder böse Überraschungen
- ist sicher, schmackhaft und gesund
- macht die Bäuerinnen und Bauern nicht abhängig von Agrarkonzernen
- bewahrt die natürlichen Lebensgrundlagen, weil sie Sorge trägt zu Boden, Wasser, Pflanzen und Tieren
- fördert die lokale Arten- und Sortenvielfalt
- stärkt die lokale, kleinbäuerliche Lebensmittelproduktion und reduziert die Armut in der Dritten Welt
- wird von den Konsumentinnen und Konsumenten gewünscht
- denkt auch an die nächsten Generationen



# Eine Landwirtschaft mit Gentechnik

- birgt unvorhersehbare Risiken für Menschen, Tiere und Pflanzen
- hat den Einsatz von Pestiziden in den Anbaubereichen massiv ansteigen lassen und fördert Resistenzen bei Schädlingen
- reduziert die Sortenvielfalt und die Biodiversität
- verunreinigt die gentechnikfreie Produktion
- führt zu mehr Patentierungen und dadurch zu einer Machtkonzentration
- stoppt den Hunger nicht und macht Bäuerinnen und Bauern abhängig von Agrarkonzernen
- lässt die Saatgutpreise steigen
- schränkt die Wahlfreiheit der Konsumentinnen und Konsumenten ein

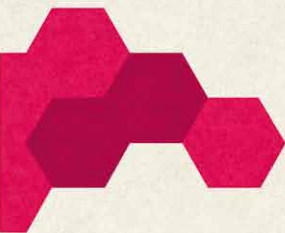


# Die SAG und ihr Engagement

Der Verein Schweizer Allianz Gentechfrei engagiert sich seit über 25 Jahren für eine ökologische, vielfältige und gentechnikfreie Landwirtschaft. Unser Boden, unser Wasser und unsere Lebensmittel sind nicht beliebig austauschbar.

Das Konzept der Agrarindustrie mit Monokulturen, Gentech-Pflanzen und enormen Pestizid- und Kunstdüngereinsätzen ist nicht nur von vorgestern, es macht auch die Bäuerinnen und Bauern abhängig von wenigen Konzernen.

Die SAG steht Einzelmitgliedern offen und ist Dachorganisation von über 20 Schweizer Organisationen aus den Bereichen Umwelt, Naturschutz, Tierschutz, Medizin, Entwicklungszusammenarbeit, biologischer Landbau und Konsumentenschutz. Die SAG informiert, mischt sich ein und lanciert Diskussionen.



# «Alles, was gegen die Natur ist, hat auf Dauer keinen Bestand.»

Charles Darwin

## Herzlichen Dank!

Ohne Ihre Unterstützung wäre unser Engagement für eine ökologische Landwirtschaft ohne Gentechnik nicht möglich.

---

Für Spenden:

IBAN CH07 0900 0000 8000 0150 6

Postkonto 80-150-6

---



Besuchen Sie unsere Website, abonnieren Sie unseren Newsletter oder folgen Sie uns auf Facebook oder Twitter.

---

[www.gentechfrei.ch](http://www.gentechfrei.ch)

**sag**

Schweizer  
Allianz  
Gentechfrei

Postfach 1168  
8032 Zürich

# SAG-Mitglieder sind engagiert und informiert. Werden auch Sie Mitglied!

- Einzelmitgliedschaft:  
CHF 50.–/Jahr, inkl. Mitgliedermagazin
- Kollektivmitgliedschaft:  
CHF 200.–/Jahr, inkl. Mitgliedermagazin

- Spende: Bitte schicken Sie mir  
einen Einzahlungsschein.

Name .....

Vorname .....

Strasse/Nr. ....

PLZ/Ort .....

E-Mail .....

Telefon .....

**Vielen Dank für Ihre  
Unterstützung!  
Für eine Welt ohne  
Gentechnik.**

Nicht frankieren  
Ne pas affranchir  
Non affrancare

**B**

Geschäftsantwortsendung Invio commerciale risposta  
Envoi commercial-réponse

**SAG Schweizer  
Allianz Gentechfrei  
Postfach 1168  
8032 Zürich**